

Dynamo D1060 (12 V / 22A)

und D1012 (12 V / 11A)

Schnelltest bei Verdacht von Defekt des Dynamos:

- Den Keilriemen von der Riemenscheibe des Dynamos entfernen (dieser muss frei drehen können, ohne zu blockieren).
- Die beiden Kabelanschlüsse an den Steckanschlüssen „D“ und „F“ entfernen und isolieren.

Nun mit einem oder zwei selbstgefertigten Hilfskabeln direkt vom Pluspol der Fahrzeugbatterie kurz 12 Volt an diese beiden Anschlüsse des Dynamos halten. (Achtung! Nicht an das Gehäuse des Dynamos kommen! Kurzschlussgefahr!)
Der Dynamo muss sich nun gleichmäßig als Motor drehen.

Test des eingebauten und verkabelten Dynamos bei Verdacht auf Defekt des Reglers:

Am Regleranschluss „B“ die Spannung messen. Sie muss etwa 12 Volt betragen.

An Regleranschluss „E“ die Verbindung zu Fahrzeugmasse und Batterieminus überprüfen.

Nun die Kabel an den Anschlüssen „D“ und „F“ des Reglers entfernen.

Am Kabel „D“, das immer noch mit dem Dynamo verbunden sein muss, einen Spannungsmesser/Multimeter in der Einstellung „V DC“ mindestens im Messbereich 20 Volt DC anschließen.

Das ebenfalls noch mit dem Dynamo verbundene Kabel vom Anschluss „F“ des Reglers nun für die Dauer der Messung an den Anschluss „B“ des Reglers anschließen.

Den Dynamo mithilfe des Fahrzeugmotors antreiben. Je höher die Drehzahl anliegt, desto höher muss die angezeigte Gleichspannung am Spannungsmesser/Multimeter liegen (bis zu über 30 Volt DC)

Diese Messung bitte nur kurzzeitig und ohne angeschlossene Verbraucher/Fahrzeugelektrik durchführen, da diese durch die Überspannung Schaden nehmen kann!